

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 16 (1962)

**Heft:** 4: Einfamilienhäuser = Maisons familiales = One-family houses

**Artikel:** Quartierzentrum Schwamendingen

**Autor:** Wirth, Giselherr

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-331183>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

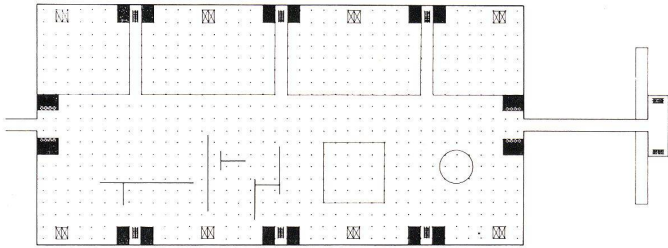
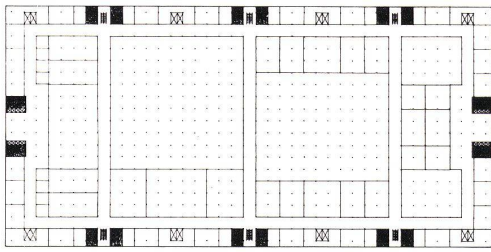
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

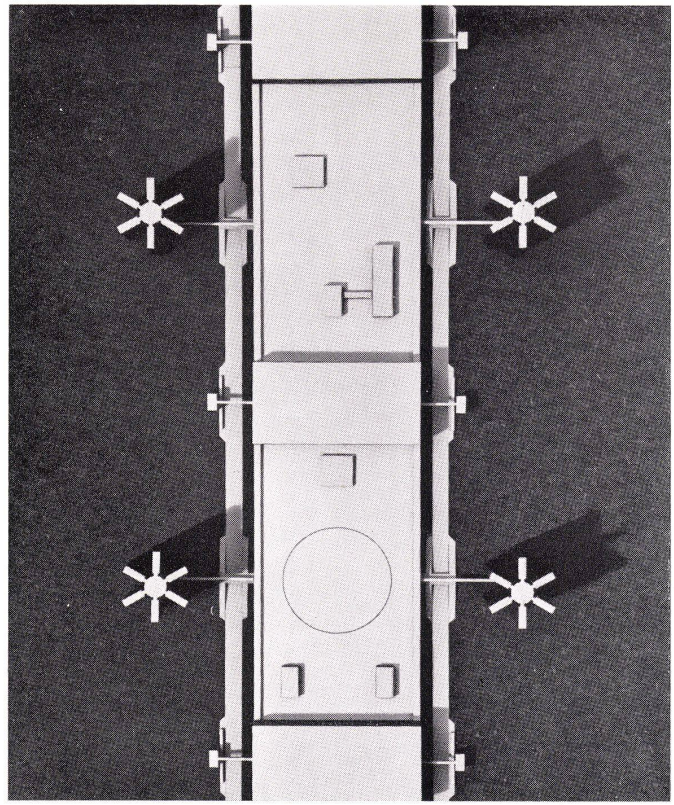
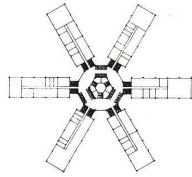
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

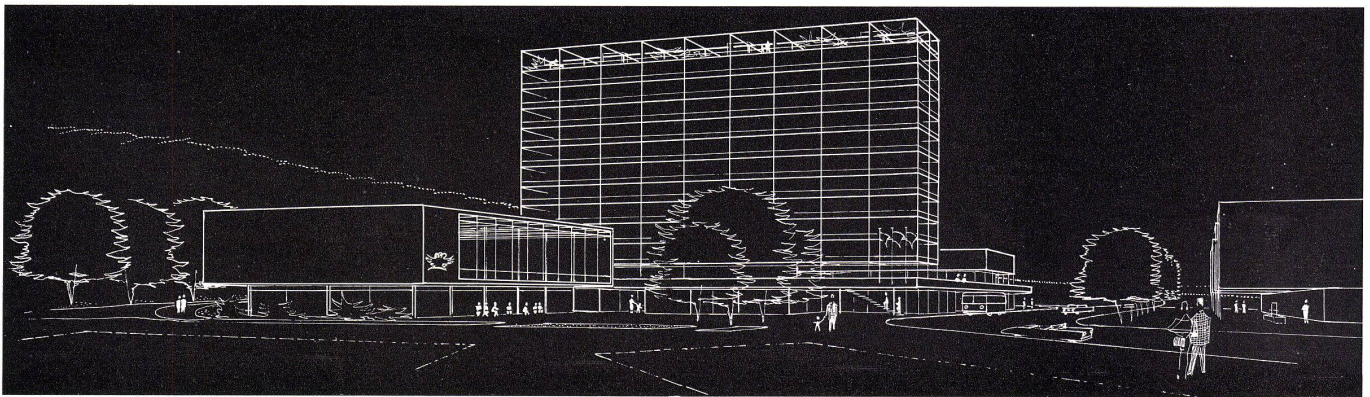
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



6  
Oben: Typische Geschosse von Geschäftsblöcken. Der obere Plan zeigt die Anlage von Kaufläden und Warenhäusern. Der untere Plan zeigt die Eingänge von den Liftschächten mit Ausstellungsräumen für Kunst und Industrie.  
Unten: Typischer Plan der Bürohochhäuser. Etwa 18 000 Personen werden hier untergebracht. Alle vertikalen Verbindungen führen durch die mittleren Schächte.



7 Modellaufnahme von oben.



Giselher Wirth

## Quartierzentrum Schwamendingen

### Aufgabe:

Schwamendingen war noch vor 50 Jahren ein Angerdorf mit einigen Gehöften längs den ausstrahlenden Flurwegen. Durch den Bau der Winterthurerstraße wurde der große Dorfplatz mit den zwei Brunnen und dem Dorfbach entzweigeteilt. Hand in Hand ging die bauliche Entwicklung Schwamendingens zu einem der größten Quartiere Zürichs. Die Lage des Zentrums ist unverändert geblieben, die Bedürfnisse sind jedoch von ganz anderer Art. Das vom Hochbauamt aufgestellte Raumprogramm umfaßt einen Saalbau mit Restaurant, ein Warenhaus, möglichst viele Läden, Filialen für eine Tageszeitung und eine Bank, städtische Büros, eine unterirdische Parkgarage, genügend Fläche für den zweimal wöchentlich stattfindenden Gemüsemarkt und 60 geräumige Drei- und Vierzimmerwohnungen.

Ein der geltenden Bauordnung entsprechendes Vergleichsprojekt mit

mehrgeschossiger Hofbebauung ließ eine ausnutzbare Bruttogeschossfläche von 15 396 m<sup>2</sup> zu. Das entspricht einer Ausnutzungsziffer von 1,5, die dem Projekt zu Grunde gelegt wurde.

### Lösung:

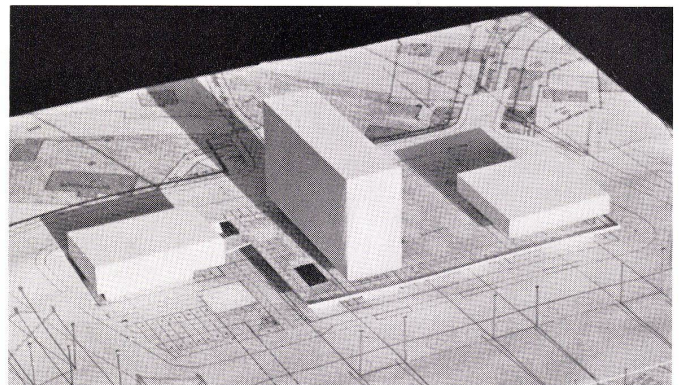
Winterthurerstraße und Stettbachstraße werden nach dem Bau der projektierten Autobahnen reine Quartierzubringerstraßen sein. Trotzdem werden sie einen beträchtlichen Verkehr aufweisen. Durch die Verlegung der Anlieferung ins Untergeschoß und durch die Aufhebung der ursprünglich projektierten Heinrich-Boßhardtstraße im Osten wird das Ladenzentrum und der Platz vor dem Saalbau zur ausschließlichen Domäne des Fußgängers. Im Osten grenzt sie direkt an das bestehende Zentrum an. Im Norden stellt eine Unterführung die Verbindung her. Die Stettbachstraße liegt ungefähr 3 bis 4 m höher als die Winterthurerstraße. Dadurch ist es möglich, den großen Fußgängerplatz des Marktes zu schaffen, der à niveau an die Stettbachstraße angeschlossen ist. Von dieser Basis aus erheben sich das Wohnhochhaus und das Warenhaus mit seinen oberen Geschossen.

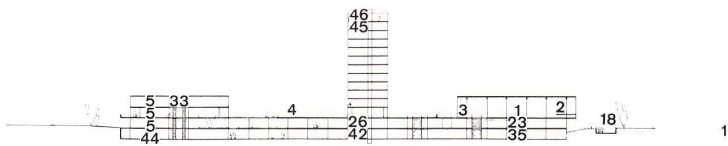
Drei Ladenpavillons mit inneren Galerien stellen die optische Verbindung zum darunterliegenden Ladenzentrum her. Es wäre denkbar, später die Plattform durch eine Überführung über die Winterthurerstraße mit der nördlichen Bebauung zu verbinden. Diese wurde senkrecht zur Winterthurerstraße stehend angenommen, um den Ausblick nach Norden zu erhalten und um die Wohnungen möglichst vor Verkehrslärm zu schützen. Ein Spielplatz für die Kinder der einkaufenden Mütter liegt im Westen der Plattform.

1  
Ansicht von Osten.

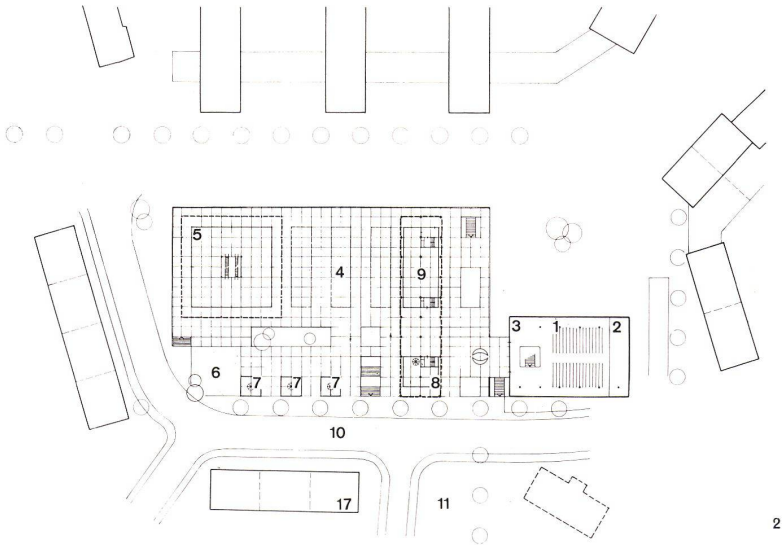
2  
Studienmodell von Nordosten.

Der Saalbau ist durch eine Brücke mit der Plattform verbunden. Er ist sowohl vom Fußgängerplatz als auch von der Parkgarage aus zugänglich. Der Fußgängerplatz mit dem Restaurant und seinen vielen räumlichen Beziehungen soll zu einem Ort des Begegnens und des Verweilens werden. Als Konstruktion ist ein vorgefertigtes Betonskelett vorgesehen.

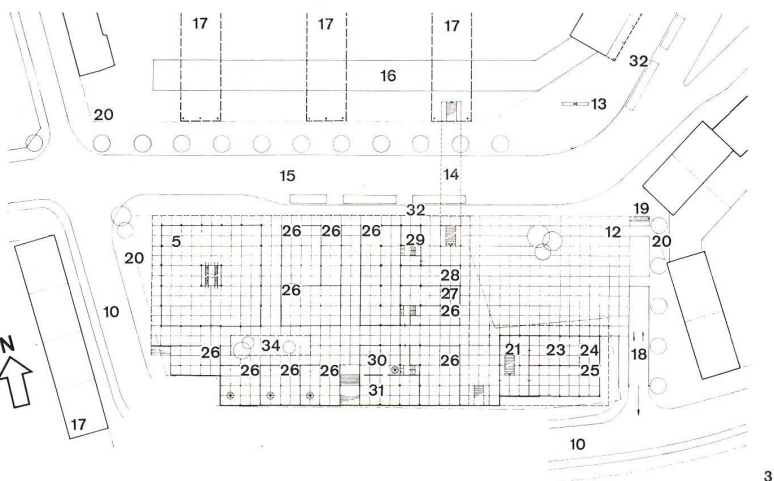




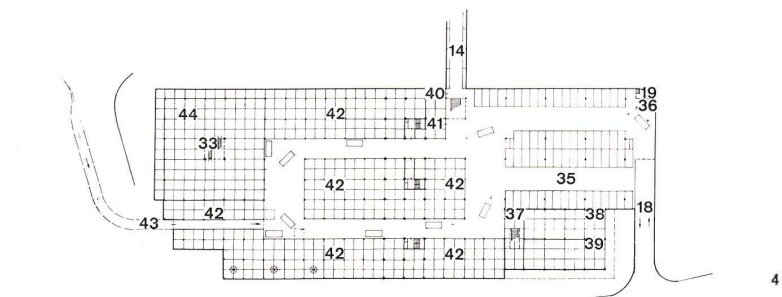
- 1  
Längsschnitt 1:2000
- 1 Saal
  - 2 Bühne
  - 3 Foyer
  - 4 Markt
  - 5 Warenhaus
  - 18 Rampe zur Parkgarage
  - 26 Läden
  - 33 Rolltreppen
  - 35 Parkgarage
  - 42 Lager
  - 44 Warenhaus Basement
  - 45 Wohnhaus mit 10 Wohngeschossen
  - 46 Dachterrasse



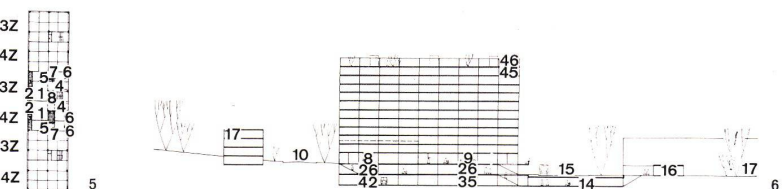
- 2  
Grundriß Marktplatzgeschoß 1:2000
- 1 Saal
  - 2 Bühne
  - 3 Foyer
  - 4 Marktplatz
  - 5 Warenhaus
  - 6 Spielplatz
  - 7 Ladengalerien
  - 8 Tea-Room
  - 9 Städtische Büros
  - 10 Stettbachstraße
  - 11 Parkplatz
  - 17 Mehrfamilienhäuser



- 3  
Grundriß Ladenzentrum 1:2000
- 5 Warenhaus
  - 10 Stettbachstraße
  - 12 Fußgängerplatz
  - 13 Alter Dorfbrunnen
  - 14 Fußgängerunterführung
  - 15 Winterthurerstraße
  - 16 Ladentrakt
  - 17 Mehrfamilienhäuser
  - 18 Rampe zur Parkgarage
  - 19 Treppe Parkgarage
  - 20 Baulinien
  - 21 Eingangshalle Saalbau
  - 23 Restaurant
  - 24 Klubraum
  - 25 Küche mit Personal- und Nebenräumen
  - 26 Läden
  - 27 Sparkasse
  - 28 Tagblatt
  - 29 Kiosk
  - 30 Konditorei
  - 31 Backstube mit Nebenräumen
  - 32 Bushaltestelle
  - 34 Gartenhof



- 4  
Lagergeschoß 1:2000
- 14 Fußgängerunterführung
  - 18 Rampe zur Parkgarage
  - 19 Treppe zum Fußgängerplatz
  - 33 Rolltreppen
  - 35 Parkgarage für 65 Wagen
  - 36 Kontrolle
  - 37 Ausgang zum Saalbau
  - 38 Kegelbahnen
  - 39 Vorratskeller
  - 40 Toilettenanlage Frauen
  - 41 Toilettenanlage Männer
  - 42 Lager
  - 43 Variante Einfahrt
  - 44 Warenhaus Basement



- 5  
Grundriß Wohngeschoß 1:2000
- 1 Wohnen
  - 2 Arbeitsnische
  - 3 Balkon
  - 4 Eßplatz und Küche
  - 5 Eltern
  - 6 Kinder
  - 7 Bad - WC
  - 8 Lift
  - 9 Kehrrichtabwurf

- 6  
Querschnitt 1:2000
- 8 Tea-Room
  - 9 Städtische Büros
  - 10 Stettbachstraße
  - 14 Fußgängerunterführung
  - 15 Winterthurerstraße
  - 16 Ladentrakt
  - 17 Mehrfamilienhäuser
  - 26 Läden
  - 35 Parkgarage
  - 42 Lager
  - 45 Wohnhaus mit 10 Wohngeschossen
  - 46 Dachterrasse